



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Verdi, Giuseppe

1882-05-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

138.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

den 24. Mai 1882.



125. Vorstellung.

Abonnement B.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verdi.

11330

Der Graf von Luna	Herr Planck.
Leonore	*
Azucena, eine Zigeunerin	Frau Seubert.
Manrico	Herr Gum.
Ferrando, Luna's Vertrauter	Herr Ditt.
Inez, Dienerin der Leonore	Fräul. Böhl.
Nuz, Vertrauter des Manrico	Herr Grohl.
Ein alter Zigeuner	Herr Strubel.
Ein Vate	Herr Peters.

Gefährten Leonorens. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Zigeuner und Zigeunerinnen sc.
Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

* Leonore Fräulein Katharina Rosen von Wien, als Gast.

Der Tritt der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Aufgang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unmöglich: Herr Knapp.

kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Logenplätze im dritten Rang	1 Mark 20 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " "	Neustadt, Landau, Weilburg, Straßburg.
" 11 " 15 } " " Mannheim "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart u.
" 12 " 1 } " " "	Padenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schweinfurt über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die bietige Bahnverwaltung
leider zuerst eine halbe Stunde nach Ablösung der Theaterbesetzung abgehen lassen.

Theater-Nachricht.

Der k. k. Hofopern- und Kammerjänger, Herr Gustav Waller von Wien wird am Montag, den
29. Mai, in der Oper die "Hugenotten" (Abth. A.) Die Partie des Raoul, und Fräul. Katharina
Rosen von Wien als dritte Gaitrolle diejenige der Valentine singen. Die Vorstellung findet bei auf-
gehobenem Abonnement statt, und es werden von jetzt an Vormerkungen auf Logen und Sperrsitze auf
dem Hoftheaterbüro entgegen genommen.

Mannheim, den 22. Mai 1882.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Der Zwischen-Het.

Aboements auf den „Theater-Zettel“ und „Zwischen-Het“ werden jetzt angemessen in der Tradition der „Rheinischen Landeszeitung“ (Mannheimer Anzeiger) bei den Zeitungen in der Stadt und dem Vorort der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. Im Berlitz gezeigt, beträgt das Aboement für das ganze Jahr 20 ½ Mark nach der Zeitungsliste oder die Postgebühr kommt. Bezug zu den Zeitungen ist und außerhalb des Reichs dies gelten Bildlich berechnet. Räumlich empfiehlt sich für den Zwischen-Het die häufige Inserierung von Werbstücken, die im Jahresabonnement sehr niedrig gestellt werden.

Der Troubadour,

von Verdi, fand in Rom 1853 den 19. Januar die erste Aufführung und ist an der hiesigen Bühne vom 23. Februar 1862 bis zum 30. November des vorigen Jahres 44 mal gegeben worden.

In Bonn ist ein Exemplar des Todenzettels für Ludwig van (Beethoven,) den großen Tonmeister, aufgetaucht. Derselbe lautet: „Einladung zu Ludwig van Beethoven's Leichenbegängniß, welches am 29. März, um 3 Uhr Nachmittags stattfinden wird. — Man versammelt sich in der Wohnung des Verstorbenen im Schwarzspanierhause Nr. 200, am Glacis vor dem Schottentor. Der Zug begibt sich von da nach der Dreifaltigkeitskirche bei den PP. Minoriten in der Alsergasse. — Die musikalische Welt erleidet den unerträglichen Verlust des berühmten Tonmeisters am 26. März 1827, Abends gegen 6 Uhr. Beethoven starb an den Folgen der Wassersucht, im 56. Jahre seines Alters, nach empfangenen heiligen Sakramenten. Der Tag der Esequien wird nachträglich bekannt gemacht von Ludwig van Beethoven's Verehrern und Freunden.“ — Unten steht in kleinem Druck: „Diese Karte wird in Tobias Haslinger's Musikhandlung vertheilt. — Gedruckt bei Anton Strauss“ — in Wien natürlich, wo Beethoven am genannten Tage starb.

Das Conservatorium in Stuttgart feiert in diesem Monat das 50jährige Jubiläum.

Aus Rom wird geschrieben: Das unter der Leitung des dramatischen Dichters Paolo Tertari für Rom geplante ständige Theater für Schauspiel etc. wird im Winter 1883 — 1884, wie es scheint, wicklich zur Wahrheit werden. Zu welcher der vielen Theater Roms die Gesellschaft ihre Residenz nehmen wird, ist noch unbestimmt. Unter den für das Unternehmen gewonnenen Künstlern steht Virginia Muri in ebenan.

Die für 1883 in Berlin beabsichtigte internationale Ausstellung von Musikinstrumenten wird nicht stattfinden.

Antonio Ghisolanzoni, der jüngstige italienische Librettist, hat in der letzten Zeit nicht weniger als drei vieraktige Operntexte zu wege gebracht: „Spartaco“ für den Maestro Platania, „Entina di Catania“ für den Maestro Gomes und „Il Figlio delle selve“ für den Maestro Dall' Olio.

Die Tonkünstlersversammlung findet in diesem Jahre vom 9—12. Juli in Zürich statt.

(Die Garderobe der Königin Elisabeth, † 1603). Ein Antiquitätenmämler in London, der nebstbei auch die Statuen mit Vorliebe kultiviert, hat sich in eingehender Weise mit der Garderobe der Königin Elisabeth von England beschäftigt und ist nach Durchsöderung verschiedener alter Dokumente zu folgendem interessanten Resultat gelangt: Im Jahre 1601 hatte die damals 68 Jahre alte Königin in ihrer Garderobe 99 offizielle Anzüge, 102 französische Kleider, 67 Kleider ohne Schleppen, 100 Kleider mit Schleppen, 126 andre Gewänder, 136 Leiber, 125 Röcke, 96 Mäntel, 13 Schürzen, 85 Überwürfe, 18 Mantillen, 27 Fächer, 9 Paare Pantoffeln. Bei ihrem Tode hinterließ die Königin nicht weniger als 3000 Kleidungsstücke.

Aecht Cölnisches Wasser

von Johann Maria Farina & Comp.

Jülichplatz Nr. 2 in Cöln.

Frische Sendung angekommen und zu haben in der Expedition der Neuen Bad. Landes-Zeitung.

Original-Singer-Nähmaschinen

ausgezeichnet mit mehr als 200 Ehren-Preisen sind anerkannt die besten der Welt und die beliebtesten sowohl für den Familiengebrauch als auch für alle gewerblichen Zwecke.

Alleiniger Vertreter der Singer Manufacturing Co. New-York:

G. Neidlinger.

Mannheim, unterm Kaufhaus.

Für die Redaktion verantwortlich: Constantius Elz in Mannheim.

Größere Parthen Maculatur

für Tapizer
geeignet. Zu haben in der Expe-
dition dieses Blattes.

Französische Postdeclaration

(Inhalts-Erläuterungen)

für Packete

zu haben im Verlag der „Neuen
Bad. Landes-Ztg.“ (Mannheimer
Anzeiger).

Österreichische Declarationen

hets vorrätig.

Mannheimer Vereinsdruckerei.